



Wirtschaftlichkeit von Öko-Betrieben in ausgewählten Bundesländern-Wertung und Vergleich-Wirtschaftsjahr 2019/20

Das Gemeinschaftsprojekt

Die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen werten jährlich gemeinsam im Rahmen der **Koordinierungsgruppe Ökonomie und Markt** die Buchführungsergebnisse unterschiedlicher Betriebsgruppen aus. Die Daten werden unter Federführung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zusammengeführt.

Im Weiteren werden vor dem Hintergrund vergleichbarer Strukturen die Ergebnisse von 208 ostdeutschen Öko-Betrieben dargestellt und analysiert.

Der Markt für ökologische Produkte

Entkopplung der Öko-Erzeugerpreise von den konventionellen Preisen bei den meisten Produkten – sie entwickelten sich nahezu unabhängig vom konventionellen Marktgeschehen (Abb. 1 und 2).

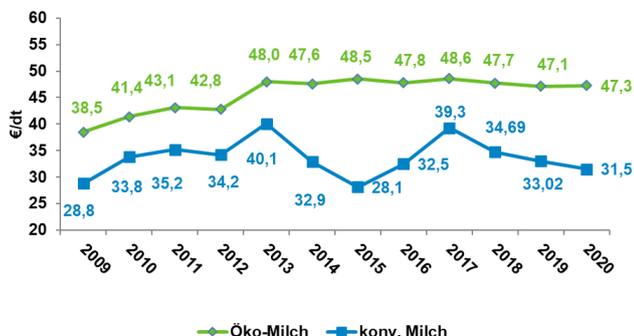


Abbildung 1: Erzeugerpreise für Milch, Quelle: AMI

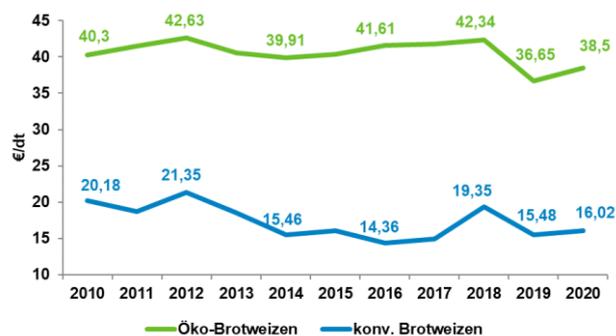


Abbildung 2: Erzeugerpreise für Brotweizen, Quelle: AMI

Struktur und Wirtschaftlichkeit der analysierten Öko-Betriebe insgesamt

- Standorte mit geringerer Bonität.
- Wesentlich grünlandreicher.
- Weniger Viehhaltung.
- Niedrigerer Arbeitskräftebesatz
- Getreideertrag lag bei 43 % des Ertragsniveaus der konventionellen Bewirtschaftung.
- Milchleistung im Mittel aller Öko-Betriebe um 1/4 unter dem konventionellen Wert; Milchpreis um 2/5 darüber.
- Mindererträge konnten durch die Mehrerlöse vollständig ausgeglichen werden (Tab. 1).

Tabelle 1: Milchleistungsdaten

	Milchleistung	Milchpreis	Milcherlös
	kg/Kuh+Jahr	€/dt	€/Kuh
Öko-Betriebe	7.123	46,92	3.342
Konv.-Betriebe	9.453	33,36	3.154
Differenz Öko:Konv.	-2.230	13,56	188
Anteil (%) Öko:Konv.	75	141	106

- 679 €/ha LF geringere Erträge gegenüber konventionellen Betrieben; dafür aber 763 €/ha LF weniger Aufwendungen.
- 63 % der Erträge aus Umsatzerlösen.
- Anteil Zulagen/Zuschüsse an Erträgen 33 %; bei konventionellen Betrieben 15 % (Abb. 3).

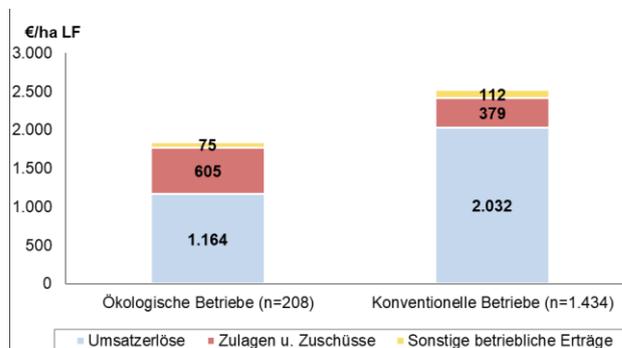


Abbildung 3: Ökologisch und konventionell wirtschaftende Betriebe, Struktur der betrieblichen Erträge, alle Betriebe

Wirtschaftlichkeit der Betriebsformen

- Spezialisierte Ackerbaubetriebe wirtschaftlich am erfolgreichsten (Abb. 4).

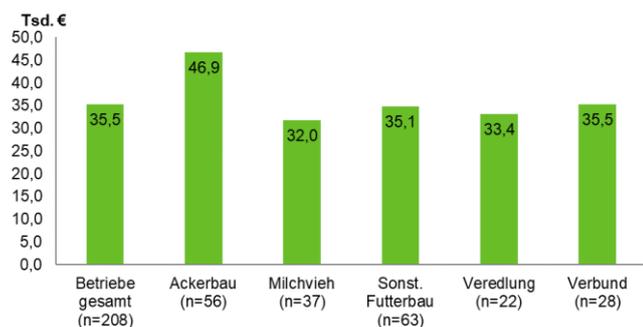


Abbildung 4: Rentabilität nach Betriebsformen (Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand)

Vergleich der Regionen

- Süddeutsche Öko-Betriebe (Hessen, Baden-Württemberg) erzielten durch bessere Vermarktungsmöglichkeiten höhere Umsatzerlöse (Abb. 5).

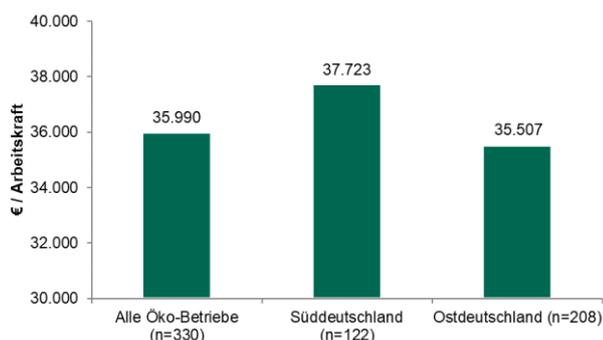


Abbildung 5: Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand, nach Regionen

Wirtschaftliche Entwicklung der letzten 10 Jahre

- Anstieg des Ertragsniveaus bis 2015/16.
- Rückgang der Ernte 2018/19 (Dürre).
- Positive Entwicklung der Preise für Marktfrüchte.
- Stabile hohe Erlöse in den letzten sechs Jahren (Abb. 6).
- Eine höhere Ernte 2019 bei schlechterer Qualität bescherte drastische Preisrückgänge, besonders bei Roggen.

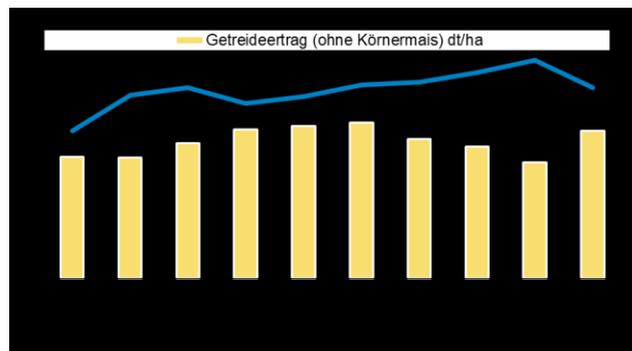


Abbildung 6: Getreideertrag und -erlös, identische Betriebe gesamt

- Verbesserung der Milchleistung insgesamt um 5 %, Bestwert mit 6.636 kg Milch/Kuh im Jahr 2015/16 (Abb. 7).
- Stabiler Milchpreis in den letzten fünf Jahren, er lag bei 47 €/dt (Abb. 7).

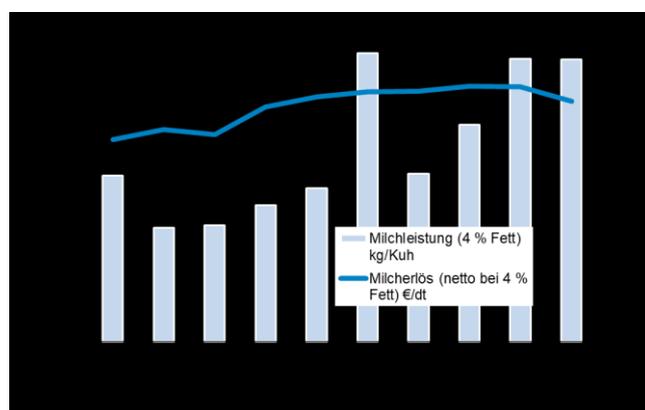


Abbildung 7: Milchleistung und -erlös, identische Betriebe gesamt

- Der Gewinn lag 2019/20 19 % unter dem des Vorjahres.
- Das Ordentliche Ergebnis zzgl. Personalaufwand lag mit 31,7 Tsd.€/AK unter dem Wert der vier Vorjahre (Abb. 8).

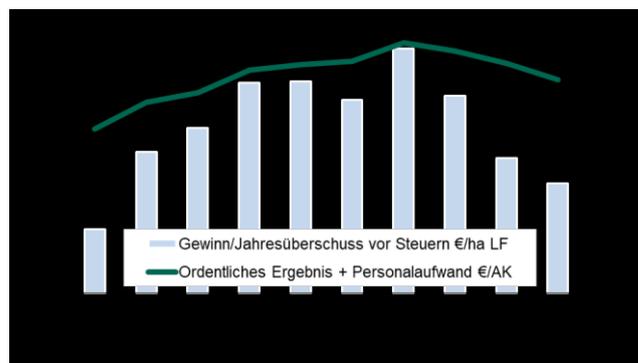


Abbildung 8: Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand, identische Öko-Betriebe gesamt